

PRESSEMITTEILUNG

## GERMAN URBAN POP ART

Thomas Baumgärtel in der Halle 64, LESKANPark, Köln-Dellbrück

# BANANENSPRAYER

Er zeigt stets klare Kante. Ist politisch. Bekennt sprichwörtlich Farbe: Der international bekannte Künstler Thomas Baumgärtel gehört nicht nur zu den vielseitigsten Kölner Künstlern, sondern auch zu den gesellschaftlich und politisch engagiertesten. Die Ausstellung GERMAN URBAN POP ART im LESKANPark in Köln-Dellbrück ist die größte BANANENSPRAYER-Show aller Zeiten und gleichzeitig die größte Street Art-Show Deutschlands. Thomas Baumgärtels Kunst bespielt mit gut 300 Werken eine Fläche von 2.500 m<sup>2</sup>. GERMAN URBAN POP ART ist sowohl Retrospektive als auch Zukunftsvision, Ausstellung wie Happening und Experimentierfläche wie Playground. *„Wir müssen wieder lernen Träume zuzulassen. Kunst ist dafür ein ideales Medium. Was sie vermag und in uns erwecken kann, ist grenzenlos“, sagt Thomas Baumgärtel.*

Der Titel der Ausstellung spielt auf Baumgärtels künstlerische Entwicklung an; als Wegbereiter der deutschen Street Art hat er seit den 1980er Jahren die Sprühkunst zum anerkannten Genre erhoben – und in Folge Maßstäbe für die urbane Kunst gesetzt. Wobei der Kölner Künstler bis heute auch Acrylmalerei und Decollage-techniken sowie Performances in sein Werk integriert. Keine Frage: GERMAN URBAN POP ART markiert das Highlight im Ausstellungszyklus 2019/2020, der anlässlich seines dritten Zehnjahreskatalogs 2008-2018 (Wienand) 25 Einzelausstellungen in Museen, Galerien und Institutionen umfasst.

### Kunst mit Botschaft

Die künstlerische Genese von Thomas Baumgärtel wäre ohne sein sozialkritisches und politisches Bewusstsein nicht denkbar. Stets hat er mit den Mitteln seiner Kunst Missstände angeprangert, offensiv für die Freiheit der Kunst und für die Demokratie gekämpft und dabei auch Kontroversen nicht gescheut. Diesem wesentlichen Aspekt seines Schaffens trägt auch GERMAN URBAN POP ART Rechnung:

*„Das zentrale Thema ist die kritische Auseinandersetzung mit Diktaturen und Autokratien. Wir leben in allgemein unruhigen Zeiten; weshalb ich deutlich Position zur Flüchtlingskrise und Klimakatastrophe beziehe“,* so Thomas Baumgärtel. Beispielhaft dafür steht das Porträt der jungen Klima-Aktivistin Greta Thunberg namens **"Im CO2 Regen"** (2019, Acryl und Spraylack auf Leinwand, 317 x 178 cm, WVZ: 2177). Die politische Brisanz der „Fridays for Future“-Bewegung nimmt der Künstler in den Farben der deutschen Nationalflagge auf. Auch das Porträt von Hong Kong-Aktivist **Joshua Wong** mit gelben Schirm ist ebenso zu finden wie Chinas Ministerpräsident **Li Keqiang**.

Auch Deutschland, seine Historie und das (Selbst)Bild, das ihm anhaftet, war immer ein Kernsujet in Baumgärtels Kunst, z.B. im Werk **„Mutter Merkel“** von 2019. Der Blick der amtierenden Bundeskanzlerin ist ebenso optimistisch wie der damit verbundene Slogan „Wir schaffen das!“. Dagegen spricht die übermächtige Anzahl von Gegenstimmen im gelben Hintergrund: **„Die schaffen uns“**. Es ist Ausdruck der Angst

---

### PRESSEKONTAKT GERMAN URBAN POP ART

Kirsten Reinhardt, mobil: 0171 4114889, presse@germanurbanpopart.de  
c/o Pressebüro Kirsten Reinhardt, Siegburger Str. 233, 50679 Köln, www.bananensprayer.de

der Vielen. Die Farben Schwarz-Rot-Gelb dominieren auch im aufwändigen Ausstellungskonzept.

### **Museales Konzept auf 2.500 m<sup>2</sup>**

Der fast schon museale Rahmen, den die eigentlich „kunstferne“ Halle 64 im LESKANPark bildet, verweist in seiner Paradoxie und dezidierten Umwandlung auf die Kunstpräsentation von morgen. Dafür entkernte der Künstler mit seinem Team die gigantische Industriehalle mit sechs Nebenräumen auf einer Gesamtfläche von 2.500 m<sup>2</sup>. „Es war ein Gewaltakt, nur drei Wochen hatten wir Zeit die Kunst aufzubauen.“ Der Kölner Künstler zeigt insgesamt 300 Werke, davon mehr als 50 neue, eigens für GERMAN URBAN POP ART angefertigte Arbeiten; dazu Projekte wie die 18 Tonnen schwere historische **Lok V 15 1001** (gebaut zw. 1958 und 1976) mit dem Aufruf „**Bahnfahren ist Klimaschutz**“. Thomas Baumgärtel ist glücklich: „*Es ist der Hammer, wir holen den urbanen Raum nach Dellbrück!*“

Die Ausstellungslocation ist dafür essenziell: Einerseits verweist sie auf Baumgärtels Vorliebe für stillgelegte Industriegelände als Wirkungsstätten seines Künstlerdaseins, z.B. in der jetzt wiedereröffneten Dumont Kunsthalle, auf dem ehem. Clouth-Gelände und jetzt in unmittelbarer Nachbarschaft der Halle 64 des LESKANParks. Der Künstler bindet gezielt im LESKANPark ansässige Unternehmen ein, die ebenfalls für Visionen und die Gestaltung der Zukunft stehen. „*Im Zuge der Ausstellungszeit (bis 3.11.2019) wird es Aktionen mit Firmen wie Berliner Luft, Objektiv sowie LBPS und ihren Produkten, respektive Entwicklungen geben, die in Interaktion mit meiner Kunst treten*“, freut sich Thomas Baumgärtel.

GERMAN URBAN POP ART ist eine Ausstellung in Kooperation mit 30works Galerie Köln und dem Kölnischen Stadtmuseum unter Schirmherrschaft von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln.

### INFORMATIONEN ZUM BESUCH DER AUSSTELLUNG

**Für Gruppen** und geladene Gäste ist die Ausstellung auf Anmeldung zugänglich: presse@germanurbanpopart.de.

**Für Schulklassen und Studierende** werden drei Termine vor den Herbstferien angeboten: 07., 10. und 31. Oktober, jeweils ab 17 Uhr  
Nur auf Anmeldung: presse@germanurbanpopart.de

**An der "Langen Nacht der Museen"** am 2. November 2019 ab 19 Uhr ist die Ausstellung öffentlich. Es gibt Führungen und Aktionen mit dem Künstler, Livemusik von SCHWARZ und Party mit DJ Ingo Moser bis 4 Uhr.

### PRESSE-TIMELINE GERMAN URBAN POP ART (15.09. – 03.11.2019)

Aktion am Tag der Deutschen Einheit	03. Oktober 2019, 19:30 Uhr
Aktion für MEHR DEMOKRATIE e.V.	08. Oktober 2019, 19:30 Uhr
Finissage/Lange Nacht der Museen	02. November 2019, ab 19 Uhr

**Individuelle Pressetermine sind erwünscht. Bitte wenden Sie sich an** Kirsten Reinhardt, Tel.: 0171 4114889, presse@germanurbanpopart.de

### GERMAN URBAN POP ART

**Ort:** Halle 64, Waltherstr. 49-51, LESKANPark, 51069 Köln-Dellbrück  
**Anfahrt mit der KVB:** Linie 11 bis Haltestelle Köln-Dellbrück; **per PKW:** Einfahrt Tor 3